



► UROLOGIE

Diagnostik und Therapie
urogenitaler Erkrankungen



Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen	2
Welche Strukturen für uns spezifisch sind	4
Welche klinische Standards und Quellen wir nutzen	5
Welche Werte wir teilen	6
Was Ihre Weiterbildung auszeichnet	7
Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft	8
Welche Perspektiven wir eröffnen	10
Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten	11
Was wir bieten	12
Was wir uns wünschen	12
Wie Sie sich am besten bewerben	13
Wie es weitergeht	13

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet.)

► Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen!

Liebe zukünftige Kollegen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an einem der abwechslungsreichsten Fachgebiete der Medizin – der Urologie.

Der Urologe ist heute weitaus mehr als »der Frauenarzt für den Mann«. Das von uns behandelte Organgebiet reicht von den Nebennieren über den Harntrakt bis zu den Genitalorganen des Mannes. Innerhalb dieses Organgebietes führen wir die gesamte Diagnostik selbst durch, und wir behandeln die vielfältigen urologischen Erkrankungen sowohl konservativ, offen operativ als auch minimalinvasiv. Ein guter Urologe muss also ein versierter Diagnostiker und ein talentierter Operateur sein.

Urologie ist heute ein stark technisiertes Fach, denken Sie an Stoßwellenlithotripsie (ESWL), urologische Endoskopie, Greenlight-Laser, digitales Röntgen, Videourodynamik und Laparoskopie – um nur einige Beispiele zu nennen. Vermutlich ist das der Grund, dass viele Urologen computeraffin und technikbegeistert sind.



Dr. Andreas Schneider
Chefarzt der Klinik für
Urologie und Kinder-
urologie



Dennoch – oder gerade deswegen – sind wir uns stets bewusst, dass wir in unserem Fach häufig jenseits der Schamgrenzen unserer Patienten agieren. Wir tun dies mit menschlicher Zuwendung, Freundlichkeit und Professionalität.

Mit dem Ausbildungsziel »Arzt für Urologie« entscheiden Sie sich für ein vermeintlich kleines, aber nichtsdestotrotz wichtiges Fach. So ist beispielsweise das Prostatakarzinom mit rund 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung des Mannes in Deutschland, und etwa jeder dritte Patient einer allgemeinmedizinischen Praxis hat ein urologisches Krankheitsbild. Mit der demografischen Entwicklung werden urologische Erkrankungen in den kommenden drei bis vier Jahrzehnten sogar noch häufiger vorkommen.

Wie in jeder fachärztlichen Weiterbildung gibt es auch in der Urologie viel zu lernen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie wir uns Ihre Ausbildung vorstellen.

Wenn Sie dazu Fragen haben oder weitere Information wünschen, dann rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir.

Dr. med. Andreas Schneider
Chefarzt der Klinik für Urologie
und Kinderurologie

So erreichen Sie mich: 06051/87-2884
andreas.schneider@mkkliniken.de
www.mkkliniken.de





► Welche Strukturen für uns spezifisch sind

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie ist die einzige urologische Hauptabteilung des Main-Kinzig-Kreises. Im Landkreis leben insgesamt 450.000 Einwohner.

Wir decken das gesamte Spektrum urologischer Diagnostik und konservativer Therapie sowie transurethraler, offen operativer, perkutaner und laparoskopischer Eingriffe im Kindes- und Erwachsenenalter mit Ausnahme der Nierentransplantation ab.

Für die Eingriffe stehen ein Schnitt-OP, ein TUR-Raum, das ambulante OP-Zentrum, ein digitaler Röntgenarbeitsplatz, ein Videourodynamikraum und ein ESWL-Raum zur Verfügung. Die Klinik für Urologie und Kinderurologie wurde im Juli 2009 neu gegründet und zu diesem Zeitpunkt räumlich und gerätetechnisch neu ausgestattet.

Schwerpunkte der operativen Tätigkeit sind die Uro-Onkologie inklusive aller gängiger Harnableitungsformen und der organerhaltenden Nierentumorchirurgie, die Kinderurologie, die Inkontinenzchirurgie einschließlich der Implantation künstlicher Blasenschließmuskel, die transurethralen Eingriffe an Harnröhre, Prostata und Harnblase sowie alle Arten der Steinsanierung.

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie belegt derzeit 35 Betten. Das Ärzteteam besteht aus drei Fachärzten und vier Ärzten in Weiterbildung. Der Chefarzt ist zur vollen Weiterbildung für das Fach Urologie ermächtigt.

Für Kinderurologie, Zweitmeinung, Inkontinenz, Andrologie und Privatpatienten bieten wir jeweils eine Sprechstunde an.

»Schreib' auf, was Du tust, und versuche es auf die immer gleiche Weise zu tun, so dass Du erkennen kannst, wenn sich irgendwo die Möglichkeit zeigt, es noch besser zu machen.«

► Welche klinische Standards und Quellen wir nutzen

So etwa könnte man die Kernaussage des Qualitätsmanagements in einem einzigen Satz zusammenfassen. Und natürlich hat jede Klinik ihre Standards, ihr Regelwerk, ihre Organisationsstruktur – ob diese nun in irgendeiner Art und Weise niedergeschrieben sind oder nicht.

Alle Standards der Klinik für Urologie und Kinderurologie wurden von uns aufbereitet und sehr detailliert niedergeschrieben. Selbstverständlich haben wir das in Form eines Intranets getan. Als Plattform verwenden wir ein Wiki, das wir »UroPedia« getauft haben, um ganz bewusst auf die Verwandtschaft zu Wikipedia, der freien Enzyklopädie, hinzuweisen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit UroPedia folgendes leisten können:

- › Aufbau einer urologischen Wissensdatenbank mit allen für uns relevanten Standards
- › Hohe Benutzerfreundlichkeit (Wikipedia kennt nun wirklich fast jeder)
- › Rasches Update von Änderungen und Ergänzungen aller Art
- › Möglichkeit zur Mitarbeit an UroPedia für jeden Interessierten





► Welche Werte wir teilen

Eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfüllte und effiziente Tätigkeit aller Mitarbeiter. Um dies zu gewährleisten, bedarf es einer lebendigen Unternehmenskultur. Wir haben für uns entsprechende Prinzipien definiert – »Alltagswerte«, für deren kontinuierliche Pflege und Einhaltung alle Mitarbeiter eintreten.

- › **Wertschätzung und Kollegialität:** Wir behandeln Patienten, Angehörige, Einweiser und Kollegen so, wie wir behandelt werden möchten – mit Respekt und Empathie. Dazu zählt natürlich, jeden Menschen als Individuum mit gleichen Rechten wahr- und ernst zu nehmen, unabhängig von ethnischer Herkunft, kultureller Identität, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, religiöser Gesinnung und sozialem Status.
- › **Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Fehlern:** Teamkonflikte sind für uns Ausdruck von Engagement und Teil des Kommunikationsprozesses, individuelle Fehler natürliche Elemente in Lernprozessen. Daher werden fachliche und persönliche Differenzen angemessen benannt und gemeinsam professionell gelöst. Fehler sehen wir als Chance, unser Verständnis zu erweitern. Sie werden analysiert und gemeinsam bewältigt.
- › **Kompetenzentwicklung und Professionalisierung:** Qualifikation erfordert Engagement. Fachliches Wissen gilt es zu aktualisieren, soziale und persönliche Kompetenzen auszubauen. Diesen Anforderungen begegnen wir mit kontinuierlichen internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Dabei helfen individuelle Entwicklungspläne, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren und zu erreichen.
- › **Priorisierung und Flexibilität:** Unsere Tätigkeit geht mit der Bewältigung täglich wechselnder Anforderungen einher. Dies verlangt besonders unter Zeitdruck die sinnvolle Gewichtung der Aufgaben. Unverzichtbar ist daher die Bereitschaft, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden und sich kurzfristig auf neue Personen und Situationen einzustellen.



»Jedes Krankenhaus ist nur so gut wie seine Ärztinnen und Ärzte. Hohe Qualitätsstandards lassen sich nur durch einen strukturierten Transfer von ärztlichem Wissen und klinischem Können sichern.«

(Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 105, Heft 20, 16.05.2008)

► Was Ihre Weiterbildung auszeichnet

Klare Richtlinie

Die oben zitierte Aussage hat für uns uneingeschränkt Gültigkeit. Wir verbinden mit Ihnen als Kollegen, die sich bei uns weiterbilden, den Gedanken an eine gemeinsame Zukunft, die eine langfristige Zusammenarbeit einschließt, auch über die Facharztausbildung hinaus.

Optimaler Ablauf

Dies verdeutlicht Ihnen auch ein Blick in unseren Weiterbildungsplan auf den folgenden Seiten, der Ihnen eine umfassende Übersicht zur strukturierten Weiterbildung an unserer Klinik bietet. Diese ist so angelegt, dass Sie nach Absolvierung der Facharztweiterbildung aus guten Gründen davon überzeugt sein werden, wirklich qualifiziert zu sein, sowohl was das Spektrum an betreuten Patienten als auch die Intensität der Auseinandersetzung mit ihnen angeht.

Dazu trägt im Wesentlichen die Aneignung von Wissen und Erfahrung aus zwei Kompetenzbereichen bei:

› **Fachliche Kompetenz:** die Fähigkeit, evidenzbasierte Medizin im Sinne einer wissenschaftlich geprüften und in ihrer praktischen Anwendung erprobten Medizin reflektiert einzusetzen. Orientiert am jeweiligen individuellen Bedarf, verantwortungsvoll angepasst im Dialog mit dem Patienten.

› **Methodische / persönliche Kompetenz:** Gefordert ist einerseits die Wahrnehmung der Persönlichkeit der Patienten in ihrer biologischen, sozialen und biografischen Ganzheit. Andererseits die Fähigkeit, über lange Zeit die für eine fruchtbare Arbeit mit dem Patienten notwendige Spannung zwischen empathischer Zuwendung und sachlicher Distanz zu wahren. Dazu gehört die Fähigkeit zu Wahrhaftigkeit, Aufmerksamkeit und Besonnenheit.

Unser Weiterbildungsplan geht in seinen Inhalten allerdings über die Aneignung dieser Kompetenzen, die Sie durch Ihre Arbeit auf allen Stationen erlangen, hinaus. Es zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf, wann Sie verantwortungsvollere und qualifiziertere Aufgaben bei uns übernehmen. Es unterstreicht so nochmals unsere wertschätzende Grundhaltung gegenüber Ihnen als Weiterbildungskandidaten.

► Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft

Die Weiterbildung zum Arzt für Urologie gliedert sich in folgende Ausbildungsfelder:

Untersuchungstechniken

- › Körperliche Untersuchung
- › Urinstatus, Harnsediment, Urinzytologie
- › Spermiogramm
- › Sonografie, transrektaler Ultraschall, Dopplersonografie
- › Konventionelles Röntgen:
 - › IV-Pyelogramm
 - › Urethrogramm
 - › Zystogramm
- › Schnittbilddiagnostik (CT, MRT)
- › Nuklearmedizinische Untersuchungen (Skelettszintigrafie, Nierenzintigrafie)
- › Urologische Funktionsdiagnostik:
 - › Flow und Beckenboden-EMG
 - › Urodynamik
 - › dynamische Cavernosometrie

Stoßwellenlithotripsie

Assistenz zur zweiten Hand

Eingriffe am äußeren Genitale

- › Circumcision bei Erwachsenen
- › Frenuloplastik
- › Hydrozelenwandresektion (von Bergmann)
- › Spermatozelenresektion
- › Hodenfreilegung inguinal und skrotal
- › Ablatio testis
- › Plastische Orchiektomie nach Riba
- › Urethralkarunkelrezision
- › Meatusplastik
- › Urethrotomia interna (Otis)

Grundlagen der Endoskopie

- › Zystoskopie
- › Retrograde Pyelografie (Chevassu)
- › DJ Einlage, Entfernung und Wechsel
- › Urethrotomia interna (Sachse)

Perkutane und transurethrale Techniken

- › TURB, TURP, URS, PCNL
- › Lasertherapie der Prostata
- › Antegrade Harnleiterschienung

Nieren- und Prostatachirurgie

- › Nierenfreilegung
- › Nierenzystenabtragung
- › Nephrektomie
- › Offene Prostataadenomenukleation (Freyer)

Kinderurologie

- › Funikulolyse und Orchidopexie
- › Verschluss eines offenen Processus vaginalis
- › Circumcision bei Kindern

Plastische Eingriffe

- › Nierenbeckenplastik
- › Antirefluxplastik (Lich Gregoir)
- › Harnleiterneueinpflanzung (Psoas Hitch, Boari-Plastik)
- › Harnröhrenplastik
- › Nesbit

Onkochirurgie

- › Organerhaltende Nierenteilresektion
- › Retroperitoneale Lymphadenektomie
- › Radikale Prostatektomie
- › Zystektomie und Harnableitung
 - › Transureteroureterokutaneostomie
 - › Ileum Conduit
 - › Colon Conduit
 - › Mainz-II-Pouch
 - › Ileum Neoblase

Laparoskopie



Die Ausbildungsfelder verteilen sich wie folgt in die fünfjährige Weiterbildungszeit:

1. Jahr

- › Untersuchungstechniken
- › Stationsablauf und -organisation (Junior)
- › Eingriffe am äußeren Genital
- › Assistenz zur zweiten Hand
- › Vorträge und Veröffentlichungen

2. Jahr

- › Grundlagen der Endoskopie
- › Grundlagen der perkutanen Technik
- › ESWL
- › Assistenz zur ersten Hand
- › Vorträge und Veröffentlichungen

3. Jahr

- › Senior
- › Endoskopische und transurethrale Techniken
- › Nieren- und Prostatachirurgie
- › Assistenz bei Laparoskopischen Eingriffen
- › Vorträge und Veröffentlichungen

4. Jahr

- › Kinderurologie
- › Plastische Eingriffe
- › Vorträge und Veröffentlichungen

5. Jahr und danach

- › Fortgeschrittene Techniken
- › Laparoskopie
- › Urologische Onkochirurgie
- › Vorträge und Veröffentlichungen



▸ Welche Perspektiven wir eröffnen

Wir sind ein ausgesprochen dynamisches Unternehmen, in dem sich im Lauf der Jahre immer wieder neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnen. Welche dies in Ihrem Fall sein werden, lässt sich, zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen,

- Übernahme als Facharzt in unsere Kliniken
- Evtl. Übernahme neuer/eigener Bereiche im Rahmen der dynamischen Weiterentwicklung des Unternehmens

Sicher ist nur: Wir sind auf gute Mitarbeiter angewiesen – und wenn wir einen solchen ausgebildet haben, wollen wir ihn nach Möglichkeit nicht verlieren!

► Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten

Neben den fachlichen Grundlagen gilt es, sich methodisch und persönlich weiterzuqualifizieren. Über diese drei Kompetenzen und deren professionellen Einsatz wird es Ihnen möglich sein, einen wertvollen Beitrag innerhalb der komplexen Struktur unserer Einrichtung zu leisten und dem Patienten- und Dienstleistungsgedanken gemäß seiner herausragenden Bedeutung gerecht zu werden.

Deutliche Identifikation

Voraussetzung dafür ist neben dem Kompetenzerwerb eine tragfähige Identifikation mit unserer Einrichtung, ersichtlich durch eine motivierte und motivierende Arbeitshaltung sowie eine effiziente Arbeitsweise. Ein Grund für uns, qualifizierten Personalbedarf in Zukunft über bereits bei uns tätige Mitarbeiter abzudecken.

Vielfältige Förderung

Unser Ziel ist es daher, Sie während Ihrer Weiterbildung besonders zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie Ihre Facharzt-ausbildung in kürzester Zeit absolvieren und mittelfristig innerhalb unseres Unternehmens qualifizierte Aufgaben übernehmen, basierend auf der Fähigkeit, Verantwortung wahrzunehmen, andere Mitarbeiter zu motivieren und neue Impulse zu setzen.

Was Ihnen alles um so leichter fallen wird, je mehr Sie sich mit den Main-Kinzig-Kliniken identifizieren. Und natürlich: die folgenden Weiterbildungen erfolgreich absolvieren.

- › **Kommunikation:** Grundlagen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern, direkt oder am Telefon; Konfliktgespräche / Konfliktpsychologie / Körpersprache
- › **Konfliktmanagement / Supervision:** dient dazu, mit Konflikten und schwierigen Gesprächen besser umzugehen, diese zu verarbeiten und zu beherrschen
- › **Zeitmanagement und Selbstorganisation:** Bestandteile der Selbstorganisation und des Zeitmanagements, Hilfestellungen und Optimierungsvorschläge
- › **Grundlagen der Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre:** Fokus auf Situation und Organisation der Main-Kinzig-Kliniken, dargestellt am Beispiel der Krankenhausfinanzierung und Grundlagen des Jahresabschlusses
- › **Medizinrecht:** Fragen zur Aufklärung, gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht / Haftung, Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht, Fixierung HFEG etc.



► Was wir bieten

Neben dem Ausbildungs- und Arbeitsumfeld sollten auch die sonstigen Rahmenbedingungen stimmen. Wir haben daher für Sie die wichtigsten Eckpunkte zusammengestellt.

Grundlegende Sozialleistungen

- › Zusätzliche Altersvorsorge
- › Vermögenswirksame Leistungen
- › Elektronische Arbeitszeiterfassung
- › Unterstützung bei der Wohnungssuche
- › Betriebseigener Kindergarten (in Planung)
- › Zuwendungen für besondere Anlässe (z.B. Geburt, Hochzeit, Jubiläum)
- › Vergütung nach dem Tarifvertrag für Ärzte

Betriebsvereinbarungen (Auszüge)

- › Fort- und Weiterbildung
- › Freiwillige Leistungen
- › Leistungsorientiertes Entgelt
- › Mitarbeiterbefragung
- › Mitarbeitergespräche
- › Reisekostenerstattung
- › Umgang mit Arbeitszeit und Zeiterfassung

Die hier aufgelisteten Betriebsvereinbarungen wurden durch die Geschäftsführung der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH sowie der Tochterunternehmen mit dem Betriebsrat vereinbart und gelten ohne Einschränkung auch bei Ihrer Einstellung.

► Was wir uns wünschen

Passen Sie zu uns? Passen wir zu Ihnen? Fragen Sie sich einfach, ob Sie folgende Einstellungen mit uns teilen:

- › Freude am Umgang mit Patienten und Kollegen
- › Begeisterung für das Fach Urologie
- › Interesse an der Arbeit in einem motivierten und multiprofessionellen Team
- › Offenheit gegenüber einem dynamischen Umfeld
- › Kreative Grundhaltung und der Wunsch, sich weiterzuentwickeln
- › Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu ergreifen
- › Aufgeschlossenheit, Aufgaben und Probleme lösungsorientiert zu analysieren

► Wie Sie sich am besten bewerben

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- › Bewerbungsanschreiben mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Motivation, in unserem Haus zu arbeiten
- › Tabellarischer Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben, z. B. über Sprach- und PC-Kenntnisse, absolvierte Praktika
- › Aktuelle Zeugnisse, Bescheinigungen (inkl. Kopie der Approbationsurkunde)

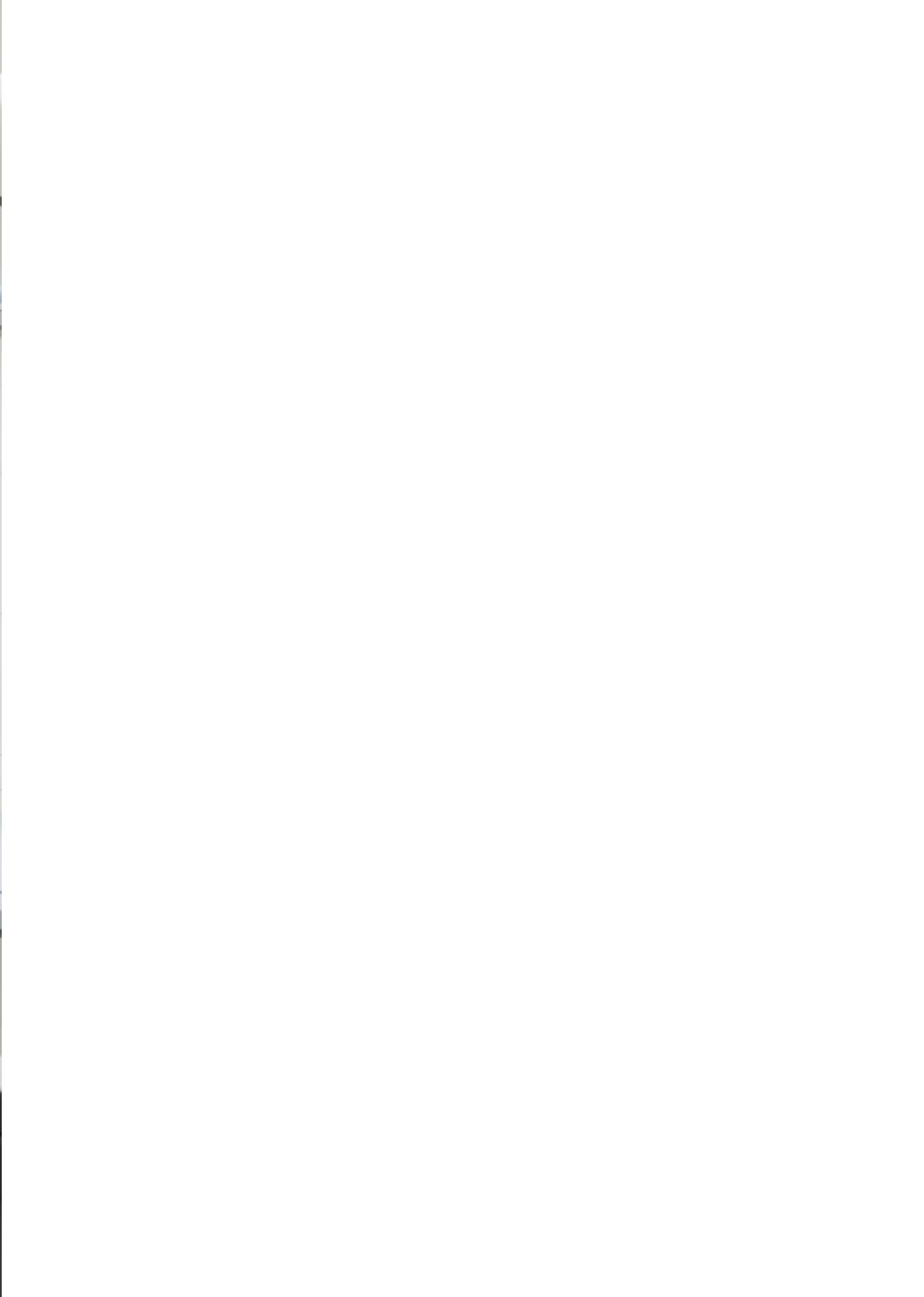
Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an:
Main-Kinzig-Kliniken GmbH
Personalmanagement
Stichwort »Urologie«
Herzbachweg 14
63571 Gelnhausen

► Wie es weitergeht

- › Sie erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen.
- › Sie führen ein Vorstellungsgespräch mit dem Chefarzt.
- › Sie haben Gelegenheit, in der Klinik zu hospitieren, sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen und mit Kollegen vor Ort zu sprechen.
- › Es erfolgt das Einstellungsgespräch mit Kerstin Hammer (Leiterin Personalmanagement).
- › Nach erfolgreicher Teilnahme an den Einzelgesprächen, mit Zustimmung des Betriebsrats und nach der betriebsärztlichen Untersuchung freuen wir uns, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.mkkliniken.de
oder direkt auf unserem Stellenportal unter:
www.mkkliniken.de/neuekollegen
oder im Personalmanagement der Main-Kinzig-Kliniken:
Telefon: 06051/87-2672
personalmanagement@mkkliniken.de





Herausgeber:

Main-Kinzig-Kliniken gGmbH
Geschäftsführer Dieter Bartsch
Herzbachweg 14, 63571 Gelnhausen
Telefon: 0 60 51 / 87-0
E-Mail: info@mkkliniken.de
www.mkkliniken.de



Main-Kinzig-Kliniken